

16.02.2021

Rezension

Sutherland, Tui T. *Wings of Fire. Das verlorene Erbe*. Adrian Verlag. 1. Auflage. 2020. 327 S. EUR 12,95

Die rechtmäßige Erbin des Meeresflügler-Throns. Bezaubernde Meerfantasy um blaue Drachen.

Wie sieht es aus in einer Welt von Drachen, die die Welt beherrschen? Tui T. Sutherland zeichnet in dieser #1 Bestsellerreihe der New York Times eine fantastische berauschte epochale Fantasy-Welt von Drachen um Pyrrhia, Drachlinge und die Klauen des Friedens. Dieses Buch ist der zweite Teil der mittlerweile 15bändigen Reihe mit über Neun Millionen Büchern weltweit.

Das Buch ist im dicken Softcoverformat und in einer schönen und fantasievollen Sprache geschrieben. Das Buch hat zu Beginn eine Vorstellung der sieben Drachenvölker und eine Weltkarte von Pyrrhia. Die Textabschnitte sind in drei Teile und überschaubare Kapitel eingeteilt, die das Lesen erleichtern.

Das Buch ist ab ca. 10 Jahren geeignet und entführt die Leser in eine Drachenwelt, in der es auch mal blutrünstig jedoch aushaltbar für den Leser zugeht.

Die Welt besteht aus sieben Drachenvölkern – Sandflügler, Erdflügler, Himmelsflügler, Meeresflügler, Eisflügler, Regenflügler und Nachtflüglern. Diese sind teils verbündet und bekriegen sich teils mit ihren Königinnen. Aufgrund der Prophezeiung, nach der zwei Königinnen sterben werden, sind die Drachlinge von Anfang an in Gefahr und nunmehr auf einer Reise auf der Suche nach der Erfüllung der Prophezeiung. Im Buch werden wunderbar verschiedene Charaktere entwickelt. Die Geschichte ist mitreißend, spannend und immer wieder fesselnd.

Im zweiten Band suchen die Drachlinge der Prophezeiung Schutz im Königreich des Meeres bei Königin Coral und die Meeresflüglerin Drachling Tsunami steht im Mittelpunkt dieses wasserreichen Buches – man fühlt sich, als ob man selbst mit riesigen Schwingen über das Wasser gleitet und eintaucht. Sutherland zeichnet eine wunderbare Welt, die von Mythen und Geschichten lebt, welche Coral teils selbst schreiben lässt. Was ist wahr und was nur erfunden?

Am Rande des Meeres und unter Wasser gibt es den versunkenen Palast in den nur Drachen kommen, die unter Wasser atmen können, sowie den Sommerpalast über dem Wasser. In diese Welt kann man eintauchen an Felsen, die wie ein Drachenskelett aussehen.

Die Meeresflügler kommunizieren in Aquatisch einer Sprache, die über Lichtsignale auf den Flügeln unter Wasser funktioniert. Tsunami mag diese in Teilen lernen und versteht auch einiges.

Tsunami wurde als Ei aus der königlichen Bruthöhle gestohlen und wäre wohl die rechtmäßige Erbin des Meeresflügler-Throns. Ihre Mutter Coral hat bereits einige weibliche Eier für die Nachfolge erzeugt und jemand möchte diese töten. Eine Sitte ist, dass die Töchter ihre Mütter nach dem Königinnenthron auf Leben und Tod herausfordern. Tsunami träumt von einer triumphalen Rückkehr und im Ozean dieses Teils von Pyrrhia sind wir Zeugen einer Geschichte um Geheimnisse, Verrat und Tod. Dabei gelingt es Sutherland wundervolle Wendungen zu erschaffen, mit denen man so nicht rechnet. Das Buch ist spannend und sehr fantasievoll.

Es entsteht hier eine magische Fantasy-Welt von Drachen. Ich bin gespannt und voller Vorfreude auf den dritten Teil.

Eine wunderbar fantastische Geschichte und empfehlenswert für Leser ab 10 Jahren, die dranbleiben und eine ganze Serie verschlingen mögen. Ich hätte mir im Buch noch ein paar Illustrationen gewünscht. Fünf wundervolle Wasserdrachen für diese empfehlenswerte epochale Fantasy!